



# Schüttelfrost

**Mobiles Theaterstück  
über Drogen und Sucht**

**ueTheater Regensburg**

**Jessica Schilling – Susanne  
Ole Bosse – Patrick  
Kurt Raster – Autor/Regisseur**

## **Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Lehrerinnen und Lehrer,**

Drogen und Süchte gehören unvermeidlich zum menschlichen Dasein. Sie sind Teil unserer Geschichte und unserer Kultur, sie bestimmen und prägen auch heute noch viele Bereiche unserer Gesellschaft. Drogen können unseren Alltag bereichern, sie können aber genauso Existenzen zerstören, Familien zerrütten, ganze Länder in den Abgrund stürzen.

Besonders für junge Menschen sind Drogen eine große Gefahr. Neugierde und Abenteuerlust, aber auch Zukunftsangst und Realitätsflucht begünstigen Drogenkonsum und Suchtverhalten.

Häufig werden legale Drogen wie Alkohol oder Tabak von Jugendlichen genommen, um an die Erwachsenenwelt anzuknüpfen. Mit illegalen Drogen wie Cannabis oder Ecstasy dagegen grenzen sich Teenager gegen die Erwachsenen ab.

Zwischen diesen Extremen müssen Jugendliche ihren eigenen, selbstbestimmten Weg finden, um eine gefestigte und vor einer zerstörerischen Abhängigkeit geschützte Persönlichkeit zu entwickeln.

Das Stück „Schüttelfrost“ möchte Jungen und Mädchen auf diesem schwierigen Pfad ein Stück weit begleiten. Wir wollen sie darin bestärken, sich der Realität zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen, Kurt Raster

## **Inhalt**

„Schüttelfrost“ ist zweigeteilt. Im ersten Abschnitt wird in durchaus unterhaltsamer Form über Drogen und Sucht aufgeklärt. Über deren Auswirkungen auf die Menschheitsgeschichte, über die verschiedenen Funktionen von Drogen, z.B. als Heilmittel oder als vermeintliches Wundermittel zur Bewusstseinerweiterung. Auch die körperlichen Abläufe, die zu Suchtverhalten führen, werden anschaulich dargestellt.

Im zweiten Teil werden zwei unterschiedliche, authentische Drogengeschichten erzählt. Eine Frau berichtet von ihren traumatischen Kindheitserlebnissen. Schon sehr früh entflieht sie in die Drogenwelt. Für sie sind Drogen einerseits Mittel der Selbsttherapie, andererseits aber verhindern sie die nachhaltige Aufarbeitung ihrer Verletzungen sowie die Entwicklung eines stabilen Selbstwertgefühls. Daneben steht die Biographie eines jungen Mannes, der aus reiner Lust am „Kick“ zu Ecstasy und dann zu Crystal Meth greift. Lange verleugnet er seine Sucht, bis sein Leben komplett aus den Fugen gerät. Er versucht den kalten Entzug.

## **Umsetzung**

- Das Stück kommt mit einfachsten Mitteln aus. Als Requisiten werden lediglich fünf gewöhnliche Stühle benötigt. Besondere Technik, Licht, Ton oder Beamer, ist nicht erforderlich bzw. wird mitgebracht. Ausnahme: Reisen die Darsteller per Bahn an, muss vor Ort eine Lichtenanlage vorhanden sein.
- Mindestgröße der Bühne: 4 m Breite, 3 m Tiefe und 0,40 m Höhe. Natürlich eignet sich auch eine nicht-erhöhte Spielfläche bei ansteigender Publikumsbestuhlung.
- Um den Schulen die Organisation zu erleichtern, ist der Ablauf zeitlich auf zwei Schulstunden begrenzt. Die Aufführung selbst dauert knapp 60 Minuten. Eine Diskussion schließt sich an, in der die Schülerinnen und Schüler ausgiebig Gelegenheit haben, mit den Akteuren das Gesehene zu reflektieren.
- Bis zu drei Vorstellungen können hintereinander gespielt werden, dann muss eine Mindestpause von einer Stunde eingerechnet werden.
- Die Besetzung besteht aus einer Schauspielerinnen und einem Schauspieler. Sofern es dem Autor/Regisseur möglich ist, kommt auch dieser zu den Aufführungen mit.

- Die Zuschauerzahl ist auf 100 Schüler/innen pro Vorstellung begrenzt.
- Eine Parkmöglichkeit für einen Pkw sollte in der Nähe sein.
- Frei Termine finden Sie unter:  
<http://www.uetheater.de/index.php/mobiles-schultheater/schuettelfrost#termine>

## Zielgruppe

- Das Stück ist für Jugendliche ab der siebten/achten Jahrgangsstufe sinnvoll, also etwa ab 13/14 Jahren.
- Es eignet sich prinzipiell für alle Schularten, von Förder- und Hauptschulen über berufliche Schulen bis hin zu Gymnasien und berufliche Oberschulen.

## Kosten

- Je nach Entfernung von Regensburg kostet die erste Vorstellung zwischen 375 € und 475 €. Für jede weitere Vorstellung am gleichen Tag gibt es 50 € Abschlag.
- Die Ermäßigung für eine 2te und 3te Aufführung gilt auch, wenn als weiteres Stück für den gleichen Tag "hab mich lieb" gebucht wird, da dieses von den selben Darstellern gespielt wird.
- Die Fahrtkosten betragen 30 Cent/km. Ab 500 km Entfernung sind die Kosten für die Anreise per Bahn zu tragen.
- Ab einer Entfernung von 200 km muss eine Übernachtungsmöglichkeit für 2 Personen zur Verfügung gestellt werden.
- Wird nur eine Aufführung gebucht, müssen wir leider ab einer Anfahrt von 150 Kilometern einen Aufschlag von 50 Euro berechnen. Bei zwei Aufführungen am gleichen Tag entfällt dieser Aufschlag.
- Kleiner Tip: Um Kosten zu sparen kann sich eine Schule mit einer anderen zusammenschließen. Liegen die Auftrittsorte nicht zu weit auseinander, bleibt es bei der Ermäßigung für eine 2te und 3te Aufführung.

## Referenzen

- „Das Stück, beeindruckend gespielt von Jessica Schilling und Ole Bosse, beleuchtet das Thema Drogen auf sehr emotionale und gleichsam fordernde wie unterhaltsame Weise. Es bietet Informationen, erzählt aber auch nachfühlbare Lebensgeschichten - alles mit einer minimalistischen Bühne und hohem Wert auf dem darstellenden Spiel.“ (Homepage Laurentius-Gymnasium Neuendettelsau)

## Vor/Nachbereitung

Für unser Stück „Schüttelfrost“ stellen wir umfangreiches Hintergrundmaterial sowie einen ausgearbeiteten Stundenplan zur optionalen Vor- und Nachbereitung zur Verfügung. (Verfügbar ab Mai 2016)

## Kontakt

Kurt Raster  
Erikaweg 13  
93053 Regensburg

Tel: 0941 / 700 299  
Mail: [kontakt@uetheater.de](mailto:kontakt@uetheater.de)  
Web: [www.uetheater.de](http://www.uetheater.de)



Laurentius-Gymnasium Neuendettelsau



Ortenburg-Gymnasium Oberviechtach